

Call for Abstracts für die Veranstaltung

Entstehung und Auswirkungen von Netzwerken

der Sektion Soziologische Netzwerkforschung auf dem

40. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

vom 14.-18. September 2020 in Berlin

Soziologie und andere Sozialwissenschaften versuchen, Gesellschaft oder Teilsysteme aus unterschiedlichen Blickwinkeln heraus zu verstehen oder zu erklären. Auch wenn diese Wissenschaften in ihren Themenfeldern und Herangehensweisen zum Teil recht unterschiedlich sind, wird das Soziale meist vor dem Hintergrund klassischer Attribute von Individuen (z. B. Alter, Geschlecht) bzw. von Gruppen (z. B. Ethnie) eruiert. Hierbei werden soziale Einheiten meist als unabhängig betrachtet. In dieser Sitzung sollen neben den genannten klassischen Kategorien vor allem relationale Aspekte und damit die Einbettung von sozialen Einheiten in ihr Umfeld stärker in den Fokus rücken: Wie entstehen soziale Netzwerke und welchen Einfluss haben sie auf das soziale Verhalten und ihre Netzwerkmitglieder? Die Thematisierung sozialer Netzwerke kann aus unterschiedlichen Richtungen geschehen. Auf theoretischer Ebene können dies klassische oder auch neuere Ansätze sein, die das Relationale in den Fokus stellen. Aber auch Ansätze, die nicht explizit relational sind jedoch Erklärungsgehalt für die Netzwerkanalyse liefern können, sind hier eingeschlossen. Zudem kann sich dem Forschungsfeld qualitativ wie quantitativ genähert werden. Insbesondere sind wir an Beiträgen zu folgenden Fragen interessiert: Wie entstehen Netzwerke und welche Wirkung entfalten sie? Wie kann dies erklärt werden? Wie verändern sich Netzwerke über die Zeit?

Bitte senden Sie ein aussagekräftiges Vortragsabstract (max. 2.400 Zeichen inkl. Leerzeichen) bis zum 31.03.2020 an beide Organisatoren:

Lea Ellwardt (ellwardt@wiso.uni-koeln.de)

Mark Lutter (lutter@uni-wuppertal.de)